

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Daniel Schreyvogel.

Schreyvogel, Daniel

Roßwein, 27.11.1800-31.12.1801

3. Juli 1801

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171581

Gott zu bewahren, was ist, unfern als Beispiel zu
setzen. Das wir aber die nicht aus eigener Kraft sein können,
sondern die die Kraft finden von dem Herrn annehmen
müssen, den wir selbst seinen Namen Herr anrufen. Das ist die
ein großer Gewinn und Herr wenn wir seinen Gott zu
sagen, Amen, das ist die Heilandsversprechen, das ist die
nicht bei ihm sagen sollen, wenn wir selbst bei ihm, da soll unser
Herr auch sagen. Luthers, Aufmunterung, das ist alle als
seinen Gott zu bewahren müssen.

Das Abende werden das letzte Stück des Lebenslaufes
von der. Luthers. Gedenken. Demnach ist es, das die
Heilandsversprechen ist nicht nur lobt, sondern auch das,
was nicht lobend ist, nicht annehmen, sondern
was wir das müssen, wenn solche Männer noch leben
können, sein kann das ist die ein so sehr zufließen Gedenken,
da, sein ist, selbst das ab zuwenden.

13 Juli. Schreib ich den Abzug meines Tagabtriebs, das glückliche
meine Kind nach Berlin, ins Klein, welches von der
H. Landes. Brief.